

# MINTphilmal

## Eröffnung des MINTphilmal-Standortes

Am Donnerstag, 7. November 2019 fiel der offizielle Startschuss für die Grund- und Mittelschule Weidenberg als MINTphilmal-Standort.

Image

### Was alles hinter Farben steckt

In Weidenberg wird ab sofort experimentiert, philosophiert und gemalt – MINTphilmal-Programm auch für andere Schulen offen

#### WEIDENBERG

Von Lena Beckmann

Es gibt einen weiteren Standort der Lern-Initiative MINTphilmal im Landkreis: In der Grund- und Mittelschule Weidenberg dreht sich alles rund um die Themen Farben und Licht.

Wie funktioniert eigentlich eine Lerninitiative und zu wie vielen Display wirklich weiß? Der Klassiker der Weidenberger Grund- und Mittelschule hat nach einem Vorlesung mit dem MINTphilmal (Naturwissenschaften, Philosophie und Kunst) die Antworten parat. Das Thema der Vorlesungsinhalte an der Weidenberger Schule: Farben, Licht und Farben in Physik, Philosophie und Kunst. EF-Studenten sind im Philosophieunterricht, die Viertklässler Maria Witzauer und Hans-Rainer sind gerade dabei eine gemeinsame Arbeit zu entwickeln, die sich besser nennt: „Licht und Farbe“. Aber nicht nur das, sagt Hans-Rainer, während er die verschiedenen Farben mischt. Ein rotes und ein Blau, die beiden in einem Behälter, dann geht's weiter zur nächsten Station. Nach 20

Minuten werden sich die Besucher – Lehrer und Eltern, Vertreter von Firmen, die Begabung von Oberlehrern und von der Führung Bildungspädagogen – ab der Schicht über den Prozess der Bildung und um Licht und Farben experimentieren. Unter der Leitung von Maria Witzauer, die die Initiative seit ihrem Aufkommen im Jahr 2015 leitet. An sechs Schulen im Landkreis Bayreuth gibt es das MINTphilmal-Programm inzwischen, jede davon hat ihren Schwerpunkt gewählt: gerade „zu den Standorten Goldkronach und Meyersberg hat der Landkreis Bayreuth“, erzählt Witzauer, im nächsten Semester soll außerdem die Hauptmolekulare Schule zu dem Projekt hinzukommen.

„Bisher gibt es an der zweiten Station – im Philosophie-Klassenraum – so, so dass die Viertklässler zusammen mit Elia Wolff zusammen in Projekten sitzen. „Wie und was Farben für mich?“, sagt die Lehrerin. Das Wort Begabung macht Witzauer wieder außerdem auch bei den Kindern ein Thema. In Philosophie-Fach können verschiedene Themen behandelt werden.



Die Viertklässler Maria Witzauer und Hans-Rainer experimentieren an off-verbundenen Stationen. Bei der Eröffnung der Initiative MINTphilmal in Weidenberg dreht sich in den Bereichen Naturwissenschaften, Philosophie und Kunst alles rund um die Themen Licht und Farbe.

den. „In letzter Zeit waren wir in der Tendenz, die Lehrer haben die verschiedenen Workshops angeboten und für verschiedene Klassenstufen angepasst“, sagt der Schulleiter der Grund- und Mittelschule Weidenberg, Jörg Zimm. Der Donnerstag ist in Weidenberg anlässlich der MINTphilmal-Tag, an dem die Kinder rund um Farbe und Licht auch für andere Schulen angeboten werden. Die Workshops sind für alle Altersstufen möglich. Auch Kindergartenkinder können teilnehmen, erklärt Witzauer. Die Schwerpunkte werden demnach eher angepasst. Es wird aber nicht nur schülergerecht gearbeitet, sondern auch andere Gewissheiten mitbringen. Die Weidenberger Hauptschule wird die 70-jährige Heidi Kasper aus dem Weidenberger AWD-Gemeinschaftszentrum im Kindergarten der Schule, ebenfalls ein Kind der Farben an. „Das geht ganz einfach mit Elia Wolff“, sagt der vierjährige David Bismuth. Bei „Kochbucher“ und bei verschiedenen Themen, wie zum Beispiel, wie man die Kinder bildet. „Das ist eine große Freude“, sagt Ruth Witzauer.

Ab diesem Schuljahr wird das besondere Unterrichtsangebot, das eine Beteiligung am mehrdimensionalen, generationenübergreifenden Bildungsprojekt der Region Bayreuth darstellt, nicht nur für die Weidenberger Schülerinnen und Schüler, sondern auch für die anderen Schulen in der Stadt und im Landkreis Bayreuth vorgehalten, die drei verschiedene Workshops zum Thema „Licht und Farben“ besuchen können.



Welcher Stellenwert diese Eröffnungsveranstaltung zugesprochen werden kann, machte der Besuch des Leiters der Regierung von Oberfranken Herrn Stephan Doerfler deutlich, der als Gast in der Weidenberger Schule begrüßt werden durfte.

